

Kiel d. 19. Juni 1887.

207

Hochw. Herr Kollege!

Es hat mir leid, daß ich im Gedränge der Arbeiten des Vereins
nicht früher zur Besantwortung Ihres lobenswürdigen u. sehr schät-
zlichen Briefes gekommen bin. Ich bemühte mich allenthalben, Sie wie mög-
lich bald zu befragen u. zu beantworten. Ich bin mir sehr bewußt, daß ich
daran mit großer Eile zum Besten des Zweckes gearbeitet habe. Ich bin mir sehr
bewußt, daß ich nicht genügend zugetraut habe, zurückzuführen kann
ich die Ihnen bewandte Bescheidenheit Ihres Briefes in meinem Briefe vor,
und sage Ihnen dafür meinen allerbesten Dank.

Es ist mir leider eigenmächtig unmöglich, ^{zusprechen} die von Ihnen ange-
gebenen, wohl weitergehenden Vorlesungen wiederzugeben u. zu befragen;

ist stark ist in der Erkenntnistheorie (Ableg) das die ethische Distanz,
die Ursprünge der Natur, von ed. secunda, vorhanden in Logik, Gerechtigkeit,
sein, demnach 'Ableg' (Ableg) sind so viel andere Dinge, daß sie
Nicht sind. Ist es für die nötige Voraussetzung nicht möglich.
Ist man ^{aber} selbstverständlich davon zu überzeugen, so hat es die
Komplexion. Gegenständig ist es mit der Möglichkeit u. mit der Sache im
Licht der Begreiflichkeit: Befriedigung ist es, daß es nicht selbst auf
Ist es nicht selbstverständlich nachforschbar mag es sein.

mit möglichster Befriedigung u. Befriedigung
Dank

Jh

FBlass